

Mini-Glossar: 7 kritische Begriffe für den Geschäftsbericht

Dies ist keine Vokabelliste, sondern ein Werkzeug zur Risikominimierung.

Auf den internationalen Finanzmärkten ist Glaubwürdigkeit Ihr größtes Kapital. Unpräzise Begriffe in einem Geschäftsbericht untergraben das Vertrauen von Investoren und Analysten sofort.

Diese 7 Beispiele zeigen, warum ein Finanzübersetzer auch ein Experte für Rechnungslegungsstandards sein muss.

Quellbegriff (EN)	Zielbegriff (DE) - Verbindlich!	Kontext & Begründung (Der wahre Mehrwert)
revenue	Umsatzerlöse	Häufigster Fehler: Übersetzung mit "Einnahmen" (bezieht sich auf Cashflow) oder "Erträge" (ist ein Oberbegriff). "Umsatzerlöse" ist der präzise, HGB/IFRS-konforme Begriff. Ein Fehler hier stellt sofort die gesamte Finanzkompetenz infrage.
financial statements	Jahresabschluss	"Finanzberichte" ist zu unspezifisch. Der "Jahresabschluss" ist der offizielle, rechtlich definierte Begriff, der Bilanz, GuV und Anhang umfasst. Präzision ist hier für die rechtliche Konformität entscheidend.
accounts receivable	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Dies ist der exakte Bilanzposten laut HGB. Jede Vereinfachung wie "Offene Rechnungen" oder "Debitoren" ist für einen offiziellen Abschluss unzulässig und ein klares Zeichen für mangelnde Sorgfalt.
EBITDA	EBITDA	Wissen, wann man NICHT übersetzt: Dieses international gebräuchliche Akronym wird niemals übersetzt. Ein Übersetzer, der hier eine deutsche Entsprechung versucht, outet sich sofort als Laie.
goodwill	Geschäfts- oder Firmenwert	Ein spezifischer, immaterieller Vermögenswert, der bei einer Akquisition entsteht. Die Verwendung des korrekten Bilanzbegriffs ist für die korrekte Darstellung der Unternehmensbewertung unerlässlich.
due diligence	Due Diligence	Ähnlich wie EBITDA ist dies ein feststehender Fachbegriff aus dem M&A-Bereich, der ins Deutsche übernommen wurde. Eine Übersetzung wäre unprofessionell und würde für Verwirrung sorgen.
forward-looking statement	zukunftsgerichtete Aussage	Mehr als nur eine Übersetzung; dies ist ein rechtlich relevanter Warnhinweis. Die korrekte Kennzeichnung schützt das Unternehmen vor Haftungsansprüchen, falls Prognosen nicht eintreten (siehe "Safe Harbor"-Regelung im US-Recht).

Haben Sie ein potenzielles Risiko bei sich entdeckt?

Wenn Sie beim Durchgehen dieser Checkliste festgestellt haben, dass es in Ihren Prozessen Lücken gibt, die das Vertrauen von Investoren oder die Ergebnisse von Audits gefährden könnten, ist jetzt der richtige Zeitpunkt zu handeln.

Unsere Expertise liegt genau darin, die Integrität und Genauigkeit Ihrer internationalen Finanz- und Geschäftsunterlagen zu gewährleisten.

Möchten Sie sicherstellen, dass Ihre nächste Veröffentlichung fehlerfrei ist?

Kontaktieren Sie uns für eine **kostenloses** Strategiegelgespräch. Wir besprechen Ihren spezifischen Bedarf und zeigen Ihnen auf, wie wir Risiken für Sie minimieren können.

E-Mail: contact@atlantik-t.com
 Unsere Erfolgsgeschichten (Fallstudien): atlantik-t.com/de/fallstudien

ATLANTIK Bochum GmbH

Universitätsstraße 125, 44789 Bochum | Sitz: Bochum, Deutschland | Amtsgericht Bochum, HRB 15926 | VAT # DE305051702 | Geschäftsführer: Alexander Maik Hamm

+49 234 70 10 95 | info@atlantik-t.com | atlantik-t.com